



## Voranschlag 2006

### Einleitung

Der Voranschlag 2006 wurde zusammen mit dem gleichzeitig vorgelegten Finanzplan 2006 bis 2010 an vier Sitzungen in der Finanzkommission vertieft diskutiert. Einleitend sei festgehalten, dass die Lesbarkeit der beiden Berichte dank überarbeiteter Darstellung und strikter Trennung der verschiedenen „Kassen“ stark verbessert wurde. Die Behandlung des Voranschlages und des Finanzplanes verlief in den meisten Fällen parallel, da für das Jahr 2006 selbstredend dieselben Zahlen vorlagen.

Gemäss Voranschlag wird die laufende Rechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 160'000.00 und die Investitionsrechnung mit einem Minus von CHF 326'000.00 abschliessen. Im Jahr 2006 wird nur mit einem geringen ungebundenen Finanzausgleich gerechnet. Dies wegen Steuernachbuchungen aus den Vorjahren.

Vorausgesetzt, dass der Landrat den Nachzahlungen für die kantonalen Schulanlagen zustimmt, werden in den Jahren 2005 und 2006 insgesamt CHF 7.1 Mio. Schulden abgebaut (ungebundener Finanzausgleich, höhere Steuererträge, die erwähnte Nachzahlung des Kantons an die Schulanlagen, tiefere Nettoinvestitionen).

### Kurzkommentar der Fiko

***Der vorliegende Voranschlag ist vertretbar, doch die finanzielle Decke ist dünn und der Handlungsspielraum klein.***

*Die laufende Rechnung sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 160'000.00 vor. Schulden können, immer vorausgesetzt, der Kanton leistet die Nachzahlungen, ebenfalls abgebaut werden.*

*Die Entwicklung der finanziellen Lage der Stadt Liestal ist und bleibt angespannt. Viele Probleme sind struktureller Natur. Die Fiko nimmt auch zur Kenntnis, dass der grösste Teil des Aufwandes derzeit auf Verpflichtungen (Gesetze, Ausgabenbeschlüsse) basiert und der Handlungsspielraum deshalb sehr beschränkt ist. Weiterhin müssen Beschlüsse, Verpflichtungen und Verträge konsequent in Bezug auf ihre finanziellen Auswirkungen überprüft und gegebenenfalls neu ausgehandelt werden. Dabei ist die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.*

*Der Stadtrat ist mit seinen Bestrebungen, sich konsequent auf das Notwendige zu beschränken, zu unterstützen.*

## Investitionsrechnung

Die Bau- und Planungskommission (BPK) hat sich eingehend mit den gebundenen und ungebundenen Ausgaben der Investitionsrechnung 2006 auseinander gesetzt. Wir werden mittels Bericht der BPK über diese Ergebnisse informiert.

## Eintreten oder Nichteintreten auf den Voranschlag 2006 in der Fiko

Im Zusammenhang mit der Nichterfüllung der Forderungen aus der Motion Fluri wurde ein Antrag auf Nichteintreten auf den Voranschlag 2006 gestellt. Der Antrag wurde damit begründet, dass die durchschnittliche Höhe des jährlichen Schuldenabbaus bis zum Jahre 2010 auf CHF 42 Mio. einem jährlichen Mittel entspricht, das beträchtlich unter der Hälfte der in der Motion vorgegebenen CHF 2 Mio. liegt.

Die Fiko hat mit **JA: 6** und **NEIN: 2** beschlossen, auf diesen Voranschlag einzutreten und die Detailberatung aufzunehmen.

## Anträge des Stadtrates

1. Der Einwohnerrat genehmigt den Voranschlag 2006 der Stadt Liestal.
2. Vom Stellenplan 2006 wird Kenntnis genommen.
3. Die Gemeindesteuersätze werden wie folgt festgesetzt:

- Natürliche Personen:	67% der Staatssteuer	(unverändert)
- Juristische Personen:	5% Ertragssteuer	(unverändert)
	0.55% Kapitalsteuer	(unverändert)
- Feuerwehrpflichtersatz	0.4% des ersatzpflichtigen Einkommens	(unverändert)
4. Der Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals orientiert sich am Landratsbeschluss für das Staatspersonal (Annahme im Voranschlag 2006: 0.5%)
  - Der Regierungsrat beantragt dem Landrat einen Teuerungsausgleich für das Jahr 2006 von 0.8% zu beschliessen. Dieser Satz würde demnach auch für das Verwaltungspersonal der Stadt Liestal gelten.
5. Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung: Ab 1. Januar 2006 werden die Abwassergebühren um CHF 0.20 auf CHF 2.10/m<sup>3</sup> (ohne MWST) gesenkt.

## Abstimmung der Stadtratanträge in der Fiko

Die Finanzkommission stimmt allen fünf Anträgen des Stadtrates grossmehrheitlich, das heisst mit **JA: 8 / NEIN: 0, ENTHALTUNG: 1**, zu und empfiehlt dem Einwohnerrat, auf die Vorlage einzutreten und den Anträgen ebenfalls zuzustimmen.

### Ergänzungsantrag der Finanzkommission

Spezialfinanzierung Wasserversorgung: Ab 1. Januar 2006 werden die Kosten pro m<sup>3</sup> Wasser von CHF 1.50 um CHF 0.20 auf CHF 1.70 (ohne MWST) angehoben. Die Fiko hat dieser Erhöhung wie folgt zugestimmt:

**JA: 5      NEIN: 4      ENTHALTUNG: 0**

Eine ausführliche Begründung für dieses Vorgehen befindet sich auf Seite 4 bei der Detailberatung Wasser.

Liestal, 30. November 2005  
Finanzkommission

Heinz Lerf  
Präsident

#### ***Zum Schluss danken wir***

dem Stadtrat - insbesondere dem Finanzchef Peter Rohrbach - und der Stadtverwaltung für die ausführlichen und gut aufbereiteten Dokumente. Auch sei für die rasche und umfassende Beantwortung der Fragen und für die generell gute Zusammenarbeit gedankt.

#### **==> Hinweis für Budgetanträge**

Zusätzliche Budgetanträge müssen bis spätestens am Freitag, 9. Dezember 2005, um 12.00 Uhr brieflich oder per Mail an Beate Kogon (beate.kogon@liestal.bl.ch) eingereicht werden.

## Detailberatung und Diskussion

Folgende Themenkreise hat die Fiko an ihren Sitzungen vertieft diskutiert:

- **Abwasser**

Im Bericht zum Finanzplan 2005 – 2009 wurde der Stadtrat via Zusatzantrag von der Fiko beauftragt, eine Gebührenreduktion in der Abwasserkasse zu prüfen. Das Vermögen der Abwasserkasse beträgt aktuell über CHF 9 Mio. Eine Umverteilung der Überschüsse auf andere Kassen ist nicht möglich. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal haben in den letzten Jahren über ihre Wasserbezüger diese Kasse geäufnet. Mit einer Reduktion der Gebühren kommen die Überschüsse wieder den Bezügerinnen und Bezüger zugut.

Innerhalb unserer Kommission war eine Senkung der Abwassergebühr von CHF 2.30 um CHF 0.20 auf CHF 2.10 pro m<sup>3</sup> (ohne MWST) unbestritten.

- **Wasser**

Die Entwicklung der Wasserkasse in den nächsten fünf Jahren bereitet der Fiko grosse Sorgen. Die Fremdverschuldung wird gemäss Finanzplan in diesem Zeitraum um CHF 2.2 Mio. zunehmen. Die fehlenden Mittel müssen aufgenommen werden. Dieser Umstand hat die Fiko dazu bewogen, dem Einwohnerrat einen Zusatzantrag mit der Gebührenerhöhung zu unterbreiten.

Diese Erhöhung wurde innerhalb der Kommission kontrovers diskutiert. Dies zeigt auch das knappe Abstimmungsergebnis von JA: 5 zu NEIN: 4 Stimmen. Eine Minderheit in der Kommission war der Meinung, dass zuerst umfassende Abklärungen zu den Anschlussgebühren, den Verkaufspreisen des Wassers an andere Gemeinden, zu der geplanten Zertifizierung wie auch zu den zukünftigen Investitionen vorliegen müssen. Eine Mehrheit der Fiko war der Meinung, dass unmittelbarer Handlungsbedarf besteht und man daher die Erhöhung nicht aufschieben sollte. Da der Abwasserpreis ab 2006 um CHF 0.20 pro m<sup>3</sup> gesenkt wird, entsteht keine finanzielle Mehrbelastung für die Wasserbezüger.

- **Stellenplan 2006**

Der Stellenplan zum Voranschlag 2006 wie auch zum Finanzplan 2006 – 2010 wurde neu strukturiert. Die Lesbarkeit dieser Aufstellung sollte noch mehr verbessert werden. Er umfasst Total 81,40 Stellen unterteilt in 65,80 Stellen in der „Stadtverwaltung“ und 15,60 Stellen im Bereich „Raumpflege Liegenschaften“. Die Lernenden werden in einer separaten Auflistung erfasst. Gemäss Bestätigung des Stadtrates hat die Aussage, die Soll-Stellen der Stadt Liestal auf 80 Stellen festzulegen, noch immer Gültigkeit.

## Sonstige Fragen zum Voranschlag

Im Verlaufe der Budgetdiskussionen wurden dem Stadtrat und der Stadtverwaltung zum Voranschlag 2006 und zum Finanzplan 2006-2010 gegen 50 Fragen zur Beantwortung eingereicht. Auf alle Fragen wurde rasch und umfassend in schriftlicher Form geantwortet.